



Geschichte 4: Fischer, der Menschen fängt

Bibelvers
[Matthäus 4:19]

„Komm und folge mir nach“, sagte Jesus.
„Ich werde dich hinausschicken, um Menschen zu fischen.“

Eines Tages ging Jesus zum See Genesareth, wo Petrus (der Fischer war) mit seinem jüngeren Bruder Andreas beim Angeln war.

Enttäuscht darüber, dass sie die ganze Nacht keinen einzigen Fisch gefangen hatten, ließen Peter und Andreas ihr Boot am Wasser zurück und wuschen ihre Netze aus.

Jesus kam ans Ufer. Die Menge folgte ihm. Nachdem Jesus in das Boot von Petrus gestiegen war, verkündete er den Menschen das Evangelium vom Himmelreich.

Als er zu Ende gesprochen hatte, sagte er zu Petrus: „Geh hinaus ins tiefe Wasser und wirf deine Netze aus, um Fische zu fangen.“

Peter und Andreas waren Angelexperten. Sie hatten es die ganze Nacht über versucht, aber keinen einzigen Fisch gefangen. Doch Jesus forderte sie auf, ihre Netze erneut auszuwerfen. Petrus und Andreas hätten über Jesus lachen können, aber sie hörten auf ihn und taten, was er ihnen sagte.

Peter und Andreas waren überrascht. Ihre Netze waren voller Fische. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen begannen! Jakobus und Johannes, die in der Nähe waren, sahen, was passiert war, und fielen alle auf die Knie. Jesus sprach zu ihnen:

„Habt keine Angst. Von jetzt an werdet ihr Menschen fangen, nicht Fische!“

Sie zogen ihre Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus. Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes wurden Jünger Jesu.

Eines Tages traf Jesus einen Mann namens Matthäus. Er war Steuereintreiber.





Damals waren Steuereintreiber verhasst, weil sie viel Geld einnahmen. Die Leute behandelten Matthäus, als wäre er ein Sünder, aber Jesus kam zu Matthäus und sprach zu ihm: "Folge mir!"

Matthäus stand auf, ließ alles zurück und folgte Jesus. Als die Pharisäer sahen, dass Jesus mit vielen Zöllnern und Sündern im Haus des Matthäus zu Abend aß, begannen sie zu murren.

Dann sagte Jesus: „Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.

Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder, deshalb bin ich bei diesen Leuten."

Und so rief Jesus alle seine zwölf Jünger zusammen.

Die Jünger folgten Jesus drei Jahre lang und lernten viel von ihm.

Und nachdem Jesus in den Himmel zurückgekehrt war, setzten seine Jünger das Werk fort,

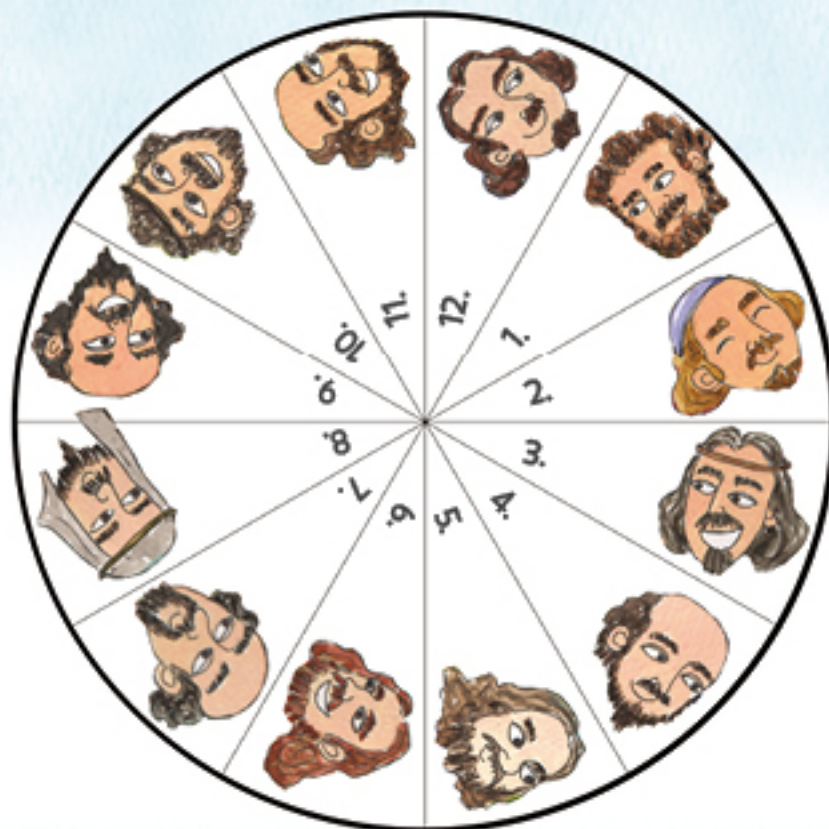
das Jesus auf Erden getan hatte – wie Jesus predigten sie das Reich Gottes und heilten die Kranken!



Aktivität 1.

Schreib die Namen der 12 Jünger Jesu der Reihe nach auf und mach ein Roulette.

► Materialien: Schere, Papierverschluss.



3. Jakobus, 12. Philippus, 8. Bartholomäus, 1. Petrus, 5. Johannes, 10. Jakobus (Sohn des Alphäus),
2. Andreas, 6. Thaddäus, 9. Simon, 11. Judas, 7. Thomas, 4. Matthäus



Aktivität 2.

Verbinde jede Frage mit der richtigen Antwort.

Wie viele Jahre begleitete und lehrte Jesus seine Jünger?

Sie predigten vom Reich Gottes und heilten Kranke.

Was taten die Jünger genau wie Jesus, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war?

Petrus, Andreas

Wie hießen diejenigen, die im See Galiläa fischten?

3 Jahre

- Lies und merke dir den folgenden Bibelvers. (Matthäus 4:19)

„Kommt und folgt mir nach!“, sagte Jesus. „Ich werde euch hinausschicken, um Menschen zu fischen.“